

W()RT MELDUNGEN

Der Literaturpreis für kritische Kurztexte

Kathrin Röggla wird mit dem WORTMELDUNGEN-Literaturpreis 2020 ausgezeichnet

Frankfurt, 27. Februar 2020

Kathrin Röggl erhält den WORTMELDUNGEN-Literaturpreis 2020. Der mit 35.000 Euro dotierte Preis wird zum dritten Mal verliehen.

In ihrem literarischen Essay *Bauernkriegspanorama* spricht Röggl vielfältige Aspekte der aktuellen gesellschaftlichen Lage in Deutschland an, die vor dem Hintergrund der politischen Auseinandersetzungen um die thüringische Landtagswahl umso brisanter wirken: Rechtspopulismus, soziale Spaltung, Stadt-Land-Gefälle werden anhand des Bauernkriegspanoramas von Werner Tübke als Merkmale einer historischen Rückwärtsbewegung gedeutet.

Die Jury begründete ihre Entscheidung folgendermaßen:
„Kathrin Röggl gelingt es auf so kluge wie leidenschaftliche Weise, ein Bild der deutschen Gegenwart zu zeichnen: die Bewegung nach rechts als Rückwärtsgang, die Grundierung durch Hetze und Menschenhass, das falsche Pathos, das aus der Vergangenheit herüberstrahlt, die Ironie als hilflose Pose, die Leerstellen und blinden Flecken unserer Wahrnehmung. Der Text setzt die Unübersichtlichkeiten und Verwerfungen unserer Zeit kongenial in literarische Bilder um. Er ist schon deswegen ein Wagnis, weil er versucht, die vielen widerstrebenden Entwicklungen als eine Gesamtheit abzubilden.“



Kathrin Röggl © Jessica Schäfer

Kathrin Röggl (*1971 in Salzburg) lebt als Schriftstellerin in Berlin. Sie veröffentlichte viele Prosa-bände, zuletzt *Nachtsendung. Unheimliche Geschichten* (2016; S.Fischer Verlag), Essays wie *Die falsche Frage. Über Theater, Politik und die Kunst, das Fürchten nicht zu verlernen* (2015, Theater

der Zeit Verlag), zahlreiche Theatertexte, zuletzt *Normalverdiener* (2017), und Hörspiele, zuletzt *Verfahren* (WDR/BR, Januar 2020), das sich mit dem Gerichtsverfahren zu den Verbrechen des NSU auseinandersetzt. Als Kunstschaffende zwischen den Medien produzierte sie auch einen Dokumentarfilm (ZDF 2012), arbeitete installativ und kuratierte eine Ausstellung mit dem Titel *Der Elefant im Raum* in der Akademie der Künste (2019). Für ihre literarischen Arbeiten wurde sie mit zahlreichen Literaturpreisen ausgezeichnet, u.a. mit dem Arthur-Schnitzler-Preis (2012) oder dem Nestroy für das beste Theaterstück (2011). Kathrin Röggla ist seit 2015 Vize-Präsidentin der Akademie der Künste in Berlin.

Über die Vergabe des mit 35.000 € dotierten Preises für herausragende literarische Kurztexte entschieden die Juror*innen Beate Gütschow (Künstlerin), Hasnain Kazim (Journalist), Sandra Kegel (Literaturkritikerin), Stephan Lebert (Journalist), Christine Lötscher (Literaturkritikerin), Sighard Neckel (Soziologieprofessor) und Daniela Strigl (Literaturkritikerin).

Der prämierte Text von Kathrin Röggla ist zusammen mit den Texten der Shortlistautor*innen online zu lesen unter: www.wortmeldungen.org.

Er erscheint außerdem zur Preisverleihung im Verbrecher Verlag als Band 1 einer WORTMELDUNGEN-Schriftenreihe.

Die Preisverleihung des WORTMELDUNGEN-Literaturpreises findet am 16. Mai 2020 in den Kammerspielen des Schauspiel Frankfurt statt. Die anschließende Podiumsdiskussion setzt sich mit dem Thema des prämierten Textes auseinander.

WORTMELDUNGEN – Der Literaturpreis für kritische Kurztexte wird von der Crespo Foundation gelobt. Er ist mit 35.000 Euro dotiert und wird jährlich für herausragende literarische Kurztexte verliehen, die in der Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftspolitischen Themen den Nerv der Zeit treffen. Der mit 15.000 Euro dotierte Förderpreis soll junge Autor*innen motivieren, sich mit dem Thema des Gewinner*innentextes auseinanderzusetzen und eine eigene literarische Position zu formulieren.

Informationen zum Preis

wortmeldungen.org und facebook.com/wortmeldungen/
instagram.com/wortmeldungenliteraturpreis/

Presse

BUCH CONTACT
Murielle Rousseau und Eva-Maria Blasum
buchcontact@buchcontact.de